

Pressemitteilung #03-2025

Stuttgart, 22.09.2025



kunstschulen^{bw}

Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Vorstand
Thomas Becker, Christine Lutz,
Menja Stevenson

Geschäftsführerin
Sabine Brandes

Geschäftsstelle
Leuschnerstraße 50
70176 Stuttgart

Telefon 0711 4007043-1

Telefax 0711 4007043-9

brandes@jugendkunstschulen.de

Von der Kunst aus denken und handeln Neue Publikation zur Praxis der Kunstschularbeit

Der Landesverband der Kunstschulen hat eine neue Publikationsreihe ins Leben gerufen: „Kunstschulpositionen für Gegenwart und Zukunft“.

Die Hefte, die zukünftig ein- bis zweimal jährlich erscheinen sollen, stellen herausragende Projekte und innovative Ideen aus der Kunstschullandschaft Baden-Württembergs vor.

Das erste Heft mit dem Titel „Von der Kunst aus Denken und Handeln“ widmet sich dem Thema Partizipation. Es beleuchtet, wie Kunstschulen Beteiligung als einen kreativen und künstlerischen Prozess verstehen und erfolgreich umsetzen. Dabei geht es um zentrale Fragen wie: Wie lässt sich die Kunst der Beteiligung vermitteln? Und wie beeinflussen sich künstlerisches und pädagogisches Arbeiten dabei gegenseitig?

Als Inspiration diente das Resonanzraummodell der Kunstschule PAULA aus Worpsswede, Niedersachsen und die wissenschaftlich-künstlerische Expertise von Sara Schwienbacher. Das Heft, gestaltet von Bert Neumann, Nürtingen und mit Fotos u.a. von Daniela Wolf gibt Einblicke in eine Fortbildung in der Kunstschule Unteres Remstal in Waiblingen vom Frühjahr 2024 und zeigt, wie die dort gewonnenen Impulse von den Kunstschulen in Fellbach, Heidelberg und Heidenheim aufgegriffen und weiterentwickelt wurden.

Vorstand Christine Lutz stellt zur neuen Reihe fest: „In unseren Kunstschulen erproben wir so oft innovative Herangehensweisen – ich freue mich sehr, dass wir damit jetzt auch an die Öffentlichkeit gehen und damit verdeutlichen, wie qualitativ, aber vor allem auch notwendig unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist. Hier geht es auch um die Arbeit an der Demokratie, denn wir erproben Beteiligung.“ Geschäftsführerin Sabine Brandes ergänzt „Unsere Künstler*innen reflektieren sich und ihre Arbeit ständig – wie herausfordernd diese Prozesse sein können, verdeutlichen die Beiträge auch.“ Und Vorstandsmitglied Menja Stevenson weist darauf hin, dass die Mittel für die notwendigen Fortbildungen der Fachkräfte, die der Landesverband vom Land Baden-Württemberg erhält, seit mehr als einem Jahrzehnt nicht erhöht wurden: „Das kann so nicht bleiben!“ Thomas Becker, Vorstand, erinnert noch einmal daran, dass „Partizipation ein zentrales Thema für unsere Gesellschaft und die Zukunft des Zusammenlebens ist. Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns in verschiedenen Formaten damit und diese Publikation bündelt im Grunde alle Erfahrungen. Das freut mich sehr.“

Die Publikation „Von der Kunst aus denken und handeln“ kann über die Geschäftsstelle des Landesverbandes kostenfrei bestellt werden: office@jugendkunstschulen.de.

Weitere Informationen: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg,
www.jugendkunstschulen.de, brandes@jugendkunstschulen.de, 0711- 400 70 43 1 oder 0177-545 55 68

Die Kunstschulen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 46 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen. Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner. Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstaustellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigenständige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, nahmen im Jahr 2023 über 81.000 junge Menschen künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr.

Weitere Informationen: www.jugendkunstschulen.de